Stadtvertretung
der Landeshauptstadt
Schwerin

Datum:	2012-05-07

Antragsteller:	Fraktionen/Stadtvertreter/ Ortsbeiräte
Bearbeiter/in:	CDU/FDP-Fraktion
Telefon:	(03 85) 5 45 29 52

Antrag
Drucksache Nr.

01185/2012

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Fahrradstreifen nach Neumühle entfernen

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen,

die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, die Radwegmarkierungen auf der Straße vor dem Wittenburger Tor zwischen der Tierklinik und dem Parkplatz an der Sport- und Kongresshalle von der Fahrbahn zu entfernen und den Radverkehr auf dem kombinierten Rad-/Fußweg in beide Fahrtrichtungen (ursprünglicher Zustand) zu erlauben.

Begründung

Die Oberbürgermeisterin ist als Straßenverkehrsbehörde als untere staatliche Verwaltungsbehörde u. a. für die Markierung und Beschilderung von Radwegen zuständig. Die unbebaute Straße vor dem Wittenburger Tor ist eine der Einfallstraßen in die Landeshauptstadt und insbesondere durch Pendlerverkehr stark befahren. Tempo 50 ist erlaubt. Charakteristisch für diese Straße ist ein starkes Gefälle. Durch eine Baumreihe von der Fahrbahn abgetrennt existiert in stadtauswärtiger Richtung ein breiter, gut ausgebauter kombinierter Rad-/Fußweg. Bis vergangener Woche konnte dieser durch Radfahrer in beide Richtungen genutzt werden. Infolge der Einrichtung eines auf der Fahrbahn markierten stadteinwärts führenden Radweges wurde die Gestattung der Befahrbarkeit in beiden Richtungen aufgehoben. Zugleich wurde die Fahrspurmarkierung entfernt.

Stadteinwärts fahrende Radfahrer, insbesondere Kinder ab 10 Jahren, sind nunmehr gezwungen, die Fahrbahn gemeinsam mit Autos zu nutzen. Das Gefährdungspotential ist dadurch erheblich gesteigert worden. Nutzt ein Radfahrer diesen Radweg, verbleibt nicht mehr ausreichend Raum für Autos im Begegnungsverkehr. Dies hat zur Folge, dass Radfahrer erheblich bedrängt werden. Ein Ausweichen ist nicht möglich, da einerseits Drängelgitter die Fahrbahn begrenzen und andererseits eine Böschung vorhanden ist.

Sowohl im Gefälle als auch beim Anstieg stellen Radfahrer daher ein großes Hindernis für den Autoverkehr dar.

<u>über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr</u>

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

<u>Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:</u>

☐ ja
Darstellung der Auswirkungen: ---

☐ nein

<u>Anlagen:</u>

keine

gez. Sebastian Ehlers
Fraktionsvorsitzender